

Schulbegleitung weiterentwickeln

Zum Potenzial von Pool-Modellen in der Inklusion

Fachtag ‚Perspektive Schulbegleitung‘
20. November 2024 in Freilassing

Prof. Dr. Wolfgang Dworschak

Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusiver Pädagogik

FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN



Universität Regensburg



Universität Regensburg

Prof. Dr. Wolfgang Dworschak

Gliederung

- Warum eigentlich Pool-Modelle?
- Grundsätzliches - 3 Arten von Pool-Modellen
- Ausgewählte Ergebnisse des Modellprojektes

PoMoS 
Pool-Modell Schulbegleitung
an (Montessori-)Regelschulen

- Fazit – Zum Potenzial von Pool-Modellen

Warum eigentlich Pool-Modelle?

- Zahl der leistungsberechtigten SuS steigt seit Jahren an
- SB-Maßnahmen im Schuljahr 2017/18 in BY

	Allgemeine Schule	Förderschule	gesamt
SB – SGB VIII	1.898	733	2.631
SB – SGB IX	1.721	2.542	4.263
gesamt	3.619	3.275	6.894

(Bayerischer Landtag, 2019, S. 3)

Warum eigentlich Pool-Modelle?

Konsequenzen der „klassischen“ Einzelfallmaßnahme:

- wachsende Zahl von Erwachsenen im Klassenzimmer
- steigende Kosten ↔ „Leerlaufzeiten“ der SB
- z.T. prekäre Arbeitsverhältnisse → erschwerte Personalakquise
- Probleme im Krankheitsfall (→ Vertretung)
- SB i.d.R. nicht Teil der Schulfamilie
- „Erfüllungsgehilfen“ des „Readiness-Modells“ (Dworschak, 2016)
- Stigmatisierung der begleiteten SuS
- „erlernte Hilflosigkeit“ (Seligman, 1975) (Dworschak, Fitzek & Lüders, 2024)

Grundsätzliches – 3 Arten von Pool-Modellen

- Pool-Modell als Infrastrukturangebot der Schule
- Pool-Modell als Infrastrukturangebot der Sozial- und Jugendhilfe
- Pool-Modell durch Zusammenlegung von Individualhilfen

(Schönecker, 2021; Dworschak & Lindmeier, 2022)

PoMoS

Pool-Modell Schulbegleitung
an (Montessori-)Regelschulen

Wissenschaftliche Begleitung (2018-2023)

Finanzierung und **Kostenträger**



BEZIRK MITTELFRANKEN
Stadt Erlangen
Jugendamt NÜRNBERG
LANDRATSAMT ERLANGEN-HÖCHSTADT

Anstellungsträger und Schulen



MONTESSORI ERLANGEN
MONTESSORI Zentrum Nürnberg

Zur Anlage der Modellprojekte

Konzept zum Pool-Modell

- Pool-Budget auf Grundlage summierter Einzelbedarfe
 - Flexibler Einsatz des Pool-Budgets
 - Flexibler Einsatz der Schulbegleitungen (SB) im Pool
 - Erweiterter Tätigkeitsbereich der SB
 - direkte und indirekte Zeiten
 - Koordinationskraft
- **Flexibilisierung der Maßnahme**

Zur Anlage der Modellprojekte

Ziele der Pool-Modelle (in Praxis und/oder wiss. Begleitung)

- passgenaue Unterstützung der leistungsberechtigten Schüler:innen
- bessere Implementation der Maßnahme in die Schule
- Tätigkeiten der SB erfassen und kategorisieren
- Aufgaben des Pool-Managements bestimmen
- Kostensteigerungen abbremsen, Synergieeffekte aufzeigen

(Steuerungsgruppe des Pool-Modells Schulbegleitung an (Montessori-)Regelschulen, 2020)

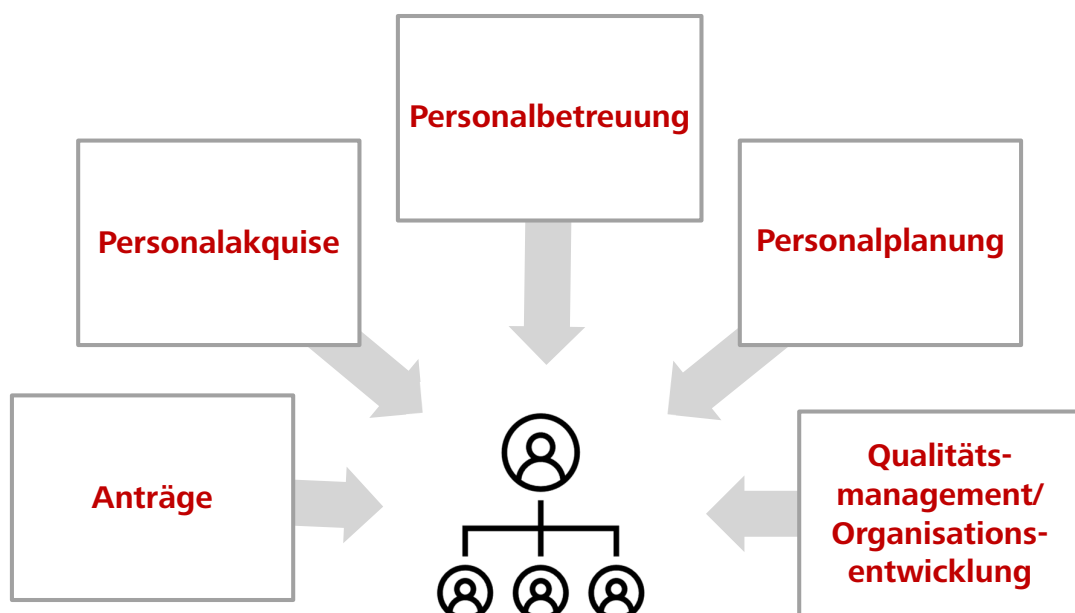
Ergebnisse

Das Pool-Modell hilft, viele Probleme der klassischen SB abzumildern

- bessere Anstellungssituation für die SB
- bessere Implementation der SB in Schule und Klassenteam
- Öffnung der 1:1-Zuordnung gelingt → Flexibilisierung der Maßnahme
- Aber: Pool-Modell bedarf Pool-Management!

(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024)

Ergebnisse – Pool-Management



Ergebnisse – Pool-Management

Tabelle 28. Übersicht Tätigkeiten der Koordinationskräfte

Anträge
<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit an/ Erstellung von schulischen Stellungnahmen - Mitarbeit an/ Erstellung von Hilfeplänen - Teilnahme an Personenkonferenzen - Teilnahme an Hilfeplangesprächen - Kommunikation mit dem Bezirk - Kommunikation mit dem Jugendamt/ den Jugendämtern - Beantragung von und Kontakt mit dem mobilen sonderpädagogischen Dienst
Personalakquise
<ul style="list-style-type: none"> - Akquise von Schulbegleitungen (Stellenausschreibungen etc.) - Führung von Bewerbungsgesprächen - Mitwirken bei Auswahl und Einstellung von Schulbegleitungen
Personalbetreuung
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Einarbeitung neuer Schulbegleitungen - Erarbeitung individueller Aufgabenprofile für die Schulbegleitung - Fachliche Begleitung und Anleitung der Schulbegleitung - Beratung der Schulbegleitungen bei Fragen und Problemen - Kontrolle der Arbeitszeit(-dokumentation) - Organisation von Weiterbildungen und Schulungen - Planung und Moderation von Besprechungen/ pädagogischen Tagen/ Teams - Interessenvertretung der Schulbegleitungen

(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024, S. 407-408)

Ergebnisse – Pool-Management

Personalplanung
<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzplanung - Koordination der Vertretung (Springer*in, Vertretungsplan)
Qualitätsmanagement/ Organisationsentwicklung
<ul style="list-style-type: none"> - Hospitation bei leistungsberechtigten Schülern*Schülerinnen - Beratung der Schulbegleitungen und Lehrkräfte bezüglich leistungsberechtigter Schüler*innen - Fachlicher Austausch mit dem mobilen sonderpädagogischen Dienst - Evaluation und Weiterentwicklung des Assistenzdienstes - Weiterentwicklung und Umsetzung des Inklusionskonzepts - Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkpflge (Runde Tische, Arbeitskreise, ...)
Weitere Tätigkeitsbereiche
<ul style="list-style-type: none"> - Elternarbeit - Leitungsteam - Personalverwaltung

(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024, S. 408)

Ergebnisse – Pool-Management

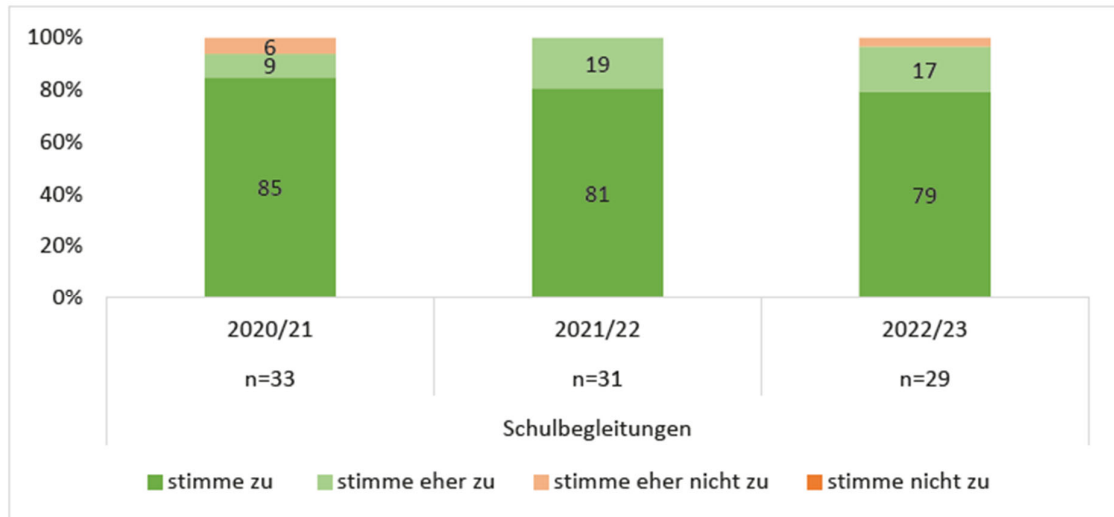


Abbildung 45. Die Koordinationskraft unterstützt die Schulbegleitung bei ihrer Arbeit

(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024, S. 536)

Ergebnisse – Pool-Management

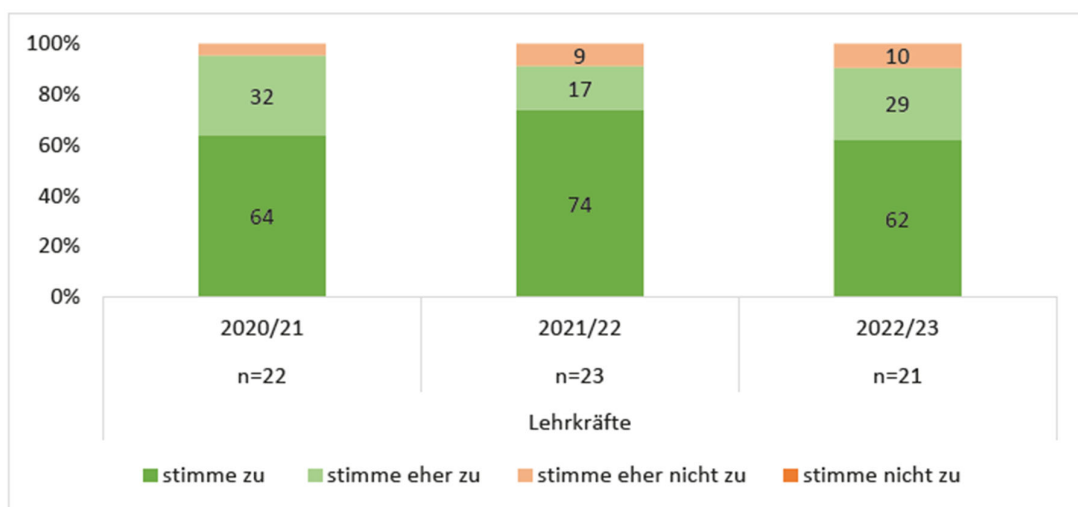
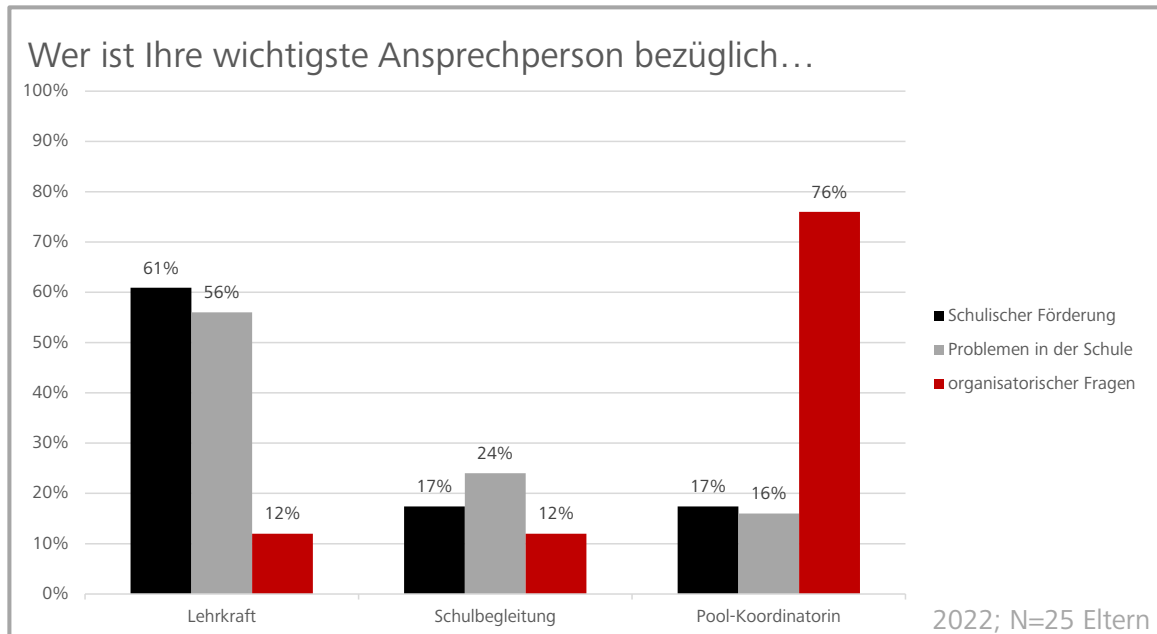


Abbildung 65. Die Koordinationskraft unterstützt die Lehrkraft bei der Arbeit mit der Schulbegleitung

(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024, S. 553)

Ergebnisse – Pool-Management

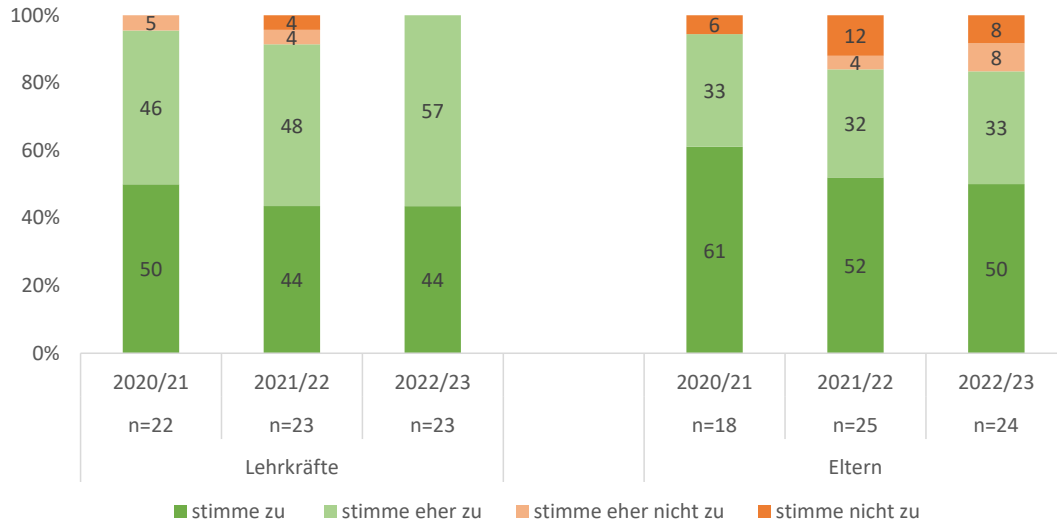


Ergebnisse – Tätigkeiten der SB

- breites Tätigkeitsprofil → alltagspraktisch-pflegerische und pädagogisch-unterrichtliche Tätigkeiten
- individueller Hilfebedarf + weitere Faktoren des Schul- und Klassensettings bestimmen das Tätigkeitsprofil der SB
- Die meisten Tätigkeiten fallen in einen Überschneidungsbereich, in dem nicht abschließend geklärt werden kann, in wessen Verantwortungsbereich die Tätigkeit liegt
- dabei werden SB zum Teil ohne Anleitung durch die Lehrkraft eigenständig tätig

Ergebnisse

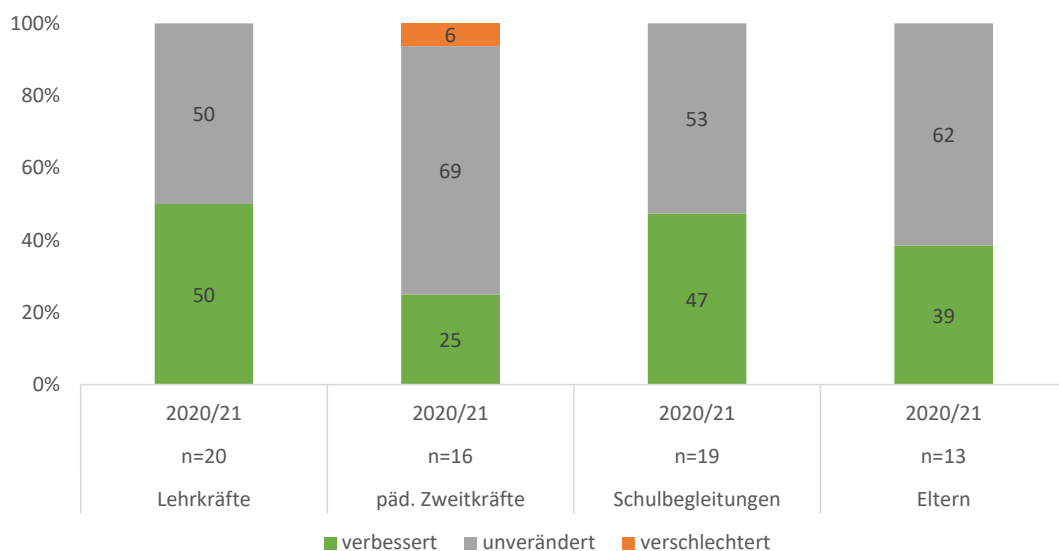
„Die leistungsberechtigten Schüler*innen erhalten im Pool-Modell passgenaue und dem Hilfebedarf entsprechende Unterstützung“



(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024, S. 529)

Ergebnisse

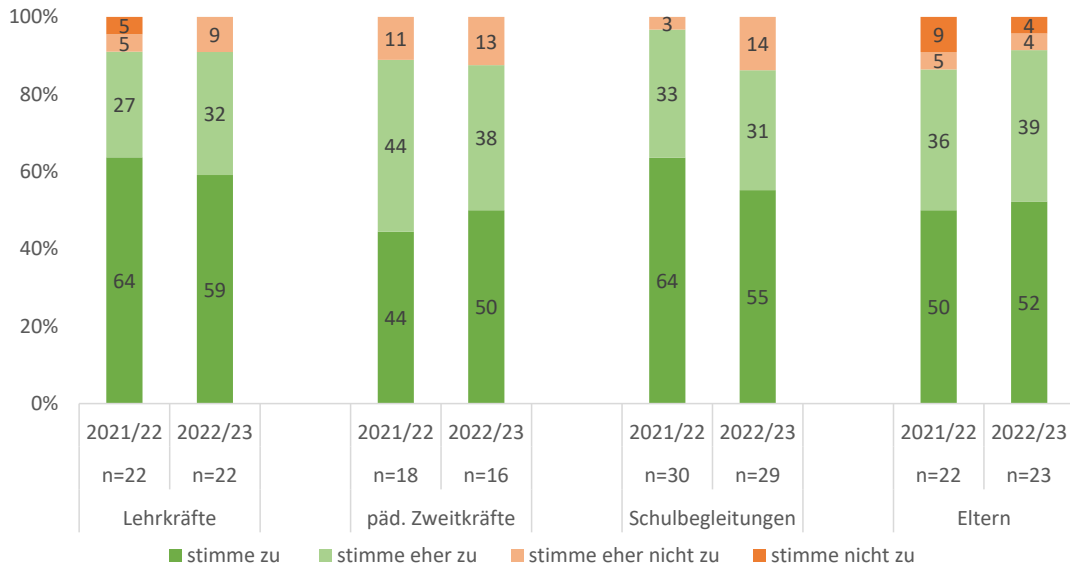
„(Wie) Hat sich die Selbstständigkeit der leistungsberechtigten Schüler*innen durch das Pool-Modell verändert?“



(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024, S. 531)

Ergebnisse

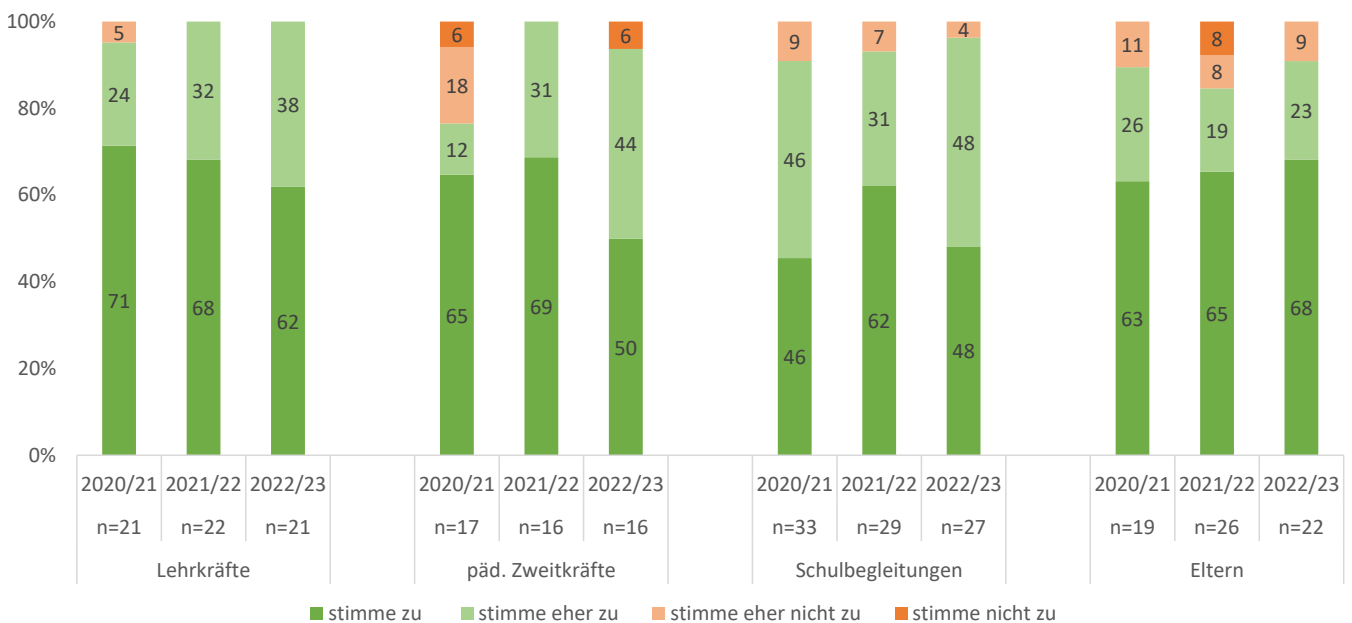
„Die Selbstständigkeit der leistungsberechtigten Schüler*innen wird durch das Pool-Modell unterstützt“



(Lüders, Fitzek & Dworschak, 2024, S.532)

Ergebnisse

„Ich bin mit dem Pool-Modell insgesamt zufrieden“



(Dworschak, Lüders & Fitzek, 2024, S. 561)

Empfehlungen

- Pool-Modelle an allgemeinen Schulen ermöglichen
- Eltern gut informieren und ihre Sorgen ernst nehmen
- spezifische Rahmenbedingungen der Modellprojekte beibehalten
- Koordinationskraft oder Organisationsteam für Pool-Management einsetzen
- Lehrkräfte und SB für eigenen Verantwortungsbereich sensibilisieren
- Schulbegleitungen qualifizieren

Günstige Bedingungen für ein Pool-Modell

- „ausreichende“ Anzahl an leistungsberechtigten SuS (min. ~10)
- Schule in privater Trägerschaft; damit „eigener“ Anstellungsträger
- (informelle) Aufnahme der SB in das multiprofessionelle Team der Schule
- Ansprechpartner:in auf Leitungsebene (Koordination und Qualifizierung der SB)
- systematischer Austausch auf Ebene der SB

Potenzial von Pool-Modellen

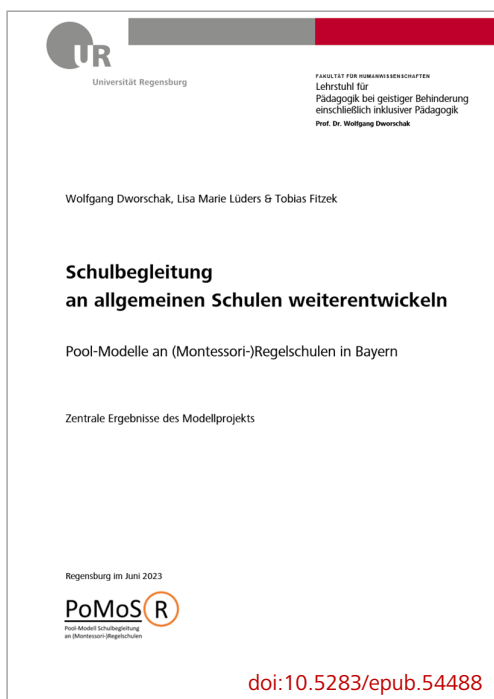
- attraktivere Arbeitsverhältnisse
- flexiblere Vertretung im Krankheitsfall
- stärkere Flexibilisierung, statt starrer 1:1-Zuordnung
- Integration der SB in die Schulfamilie
- koordinierter Einsatz der SB
- veränderte Funktion von SB (↔ Erfüllungsgehilfe Readiness-Modell)
- insgesamt stärkere Implementation ins System Schule

Potenzial von Pool-Modellen

- sinkende Zahl von Erwachsenen im Klassenzimmer
- keine/weniger steigende(n) Kosten ↔ „Leerlaufzeiten“ der SB
- Entstigmatisierung der begleiteten SuS
- Vermeidung erlernter Hilflosigkeit

Und zum Schluss...

- Systemische Lösung als Regelleistung in Form von Infrastrukturangebot bis auf Weiteres nicht in Sicht
- Pool-Modelle bieten die Chance, die Maßnahme weiterzuentwickeln
- Voraussetzung: Kooperationsbereitschaft von Leistungsberechtigten, Kostenträgern, Anstellungsträgern, Schulen und Schulbegleitungen
- Aber: Es gilt systemische Lösungen in Form von Infrastrukturangeboten als langfristige Lösung anstreben!



Literatur

- Bayerischer Landtag (2019): Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Gehring und Triebel zur Situation der Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter in Bayern. Landtagsdrucksache 18/1988
- Bezirk MFR, StMUK, Uni Regensburg (2019): Kurzbeschreibung zum Modellprojekt ‚Pool-Modell Schulbegleitung‘ an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FsgE). Ansbach, München und Regensburg
- Dworschak, W. (2016): Individuelle Hilfe und Unterstützung beim Schulbesuch – Ein Beitrag zur Inklusion?! In: Leben mit Behinderung 2, 1, 14-17
- Dworschak, W.; Lindmeier, B. (2022): Zur Notwendigkeit einer konzeptionellen Weiterentwicklung der Maßnahme Schulbegleitung. In: Laubner, M. u.a. (Hrsg.): Praxishandbuch Schulbegleitung. Weinheim: Beltz, 153-163
- Dworschak, W., Fitzek, T. & Lüders, L. M. (2023). Schulbegleitung an Förderschulen weiterentwickeln. Pool-Modelle an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Bayern. Universität Regensburg [doi:10.5283/epub.54371](https://doi.org/10.5283/epub.54371)
- Dworschak, W., Lüders, L. M. & Fitzek, T. (2023). Schulbegleitung an allgemeinen Schulen weiterentwickeln. Pool-Modelle an (Montessori-)Regelschulen in Bayern. Universität Regensburg [doi:10.5283/epub.54488](https://doi.org/10.5283/epub.54488)

Literatur

- Dworschak, W., Lüders, L. M. & Fitzek, T. (Hrsg.) (im Druck). Pool-Modelle in der Schulbegleitung. Empirische Befunde zweier Modellprojekte. Würzburg: bentheim
- Dworschak, W., Fitzek, T. & L. M. Lüders (im Druck). Grundlagen der Schulbegleitung. In W. Dworschak, T. Fitzek & L. M. Lüders (Hrsg.), Pool-Modelle in der Schulbegleitung. Würzburg: bentheim
- Fitzek, T., Lüders, L. M. & Dworschak, W. (im Druck). Pool-Modell an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In W. Dworschak, T. Fitzek & L. M. Lüders (Hrsg.), Pool-Modelle in der Schulbegleitung. Würzburg: bentheim
- Lüders, L. M., Fitzek, T. & Dworschak, W. (im Druck). Pool-Modell an (Montessori-)Regelschulen. In W. Dworschak, T. Fitzek & L. M. Lüders (Hrsg.), Pool-Modelle in der Schulbegleitung. Würzburg: bentheim
- Schönecker, L. (2021). Schulbegleitung als Beitrag zur Inklusion. Rechtsexpertise (2. Auflage). Waldkirch: Burger Druck
- Seligman, M.E.P. (1975). Helplessness. San Francisco: Freeman and Comp